

gestimmt hat. Die Ausdrücke „Christis Heilbotschaft“ (pag. 11), die „Liechtensteins“ (pag. 13) sind vermutlich auf Druckfehler zurückzuführen; Klamm-Schottwien kam nicht 1642 sondern erst 1651 an Mathias Wägerle — nicht Wägele — von Walsegg, Seebenstein 1655 nicht 1656 an Karl Freiherr von Bergen (nicht Graf von Bergen).

Verschiedene Neuererscheinungen.

Bei dem Anlasse des 50-jährigen Regierungsjubiläums des Fürsten Johann II. im Jahre 1908 erschienen Aufsätze in den Zeitschriften: „Illustrierte Welt“ (Nr. 2, mit 17 Bildern), „Illustrierte Zeitung“ (Nr. 3411, mit 1 Porträt), „Deutscher Hauschat“ (Nr. 5, mit 3 Bildern), „Alte und Neue Welt“ (mit 3 Bildern). —

Zur 200 Jahrfeier 1912 brachten das „Buch für Alle“ (1913 Nr. 2), „Deutscher Hauschat“ (38. Jahrg. Nr. 23) und „Illustrierte Zeitung“ (1912 Nr. 3604) kurze Aufsätze mit Abbildungen aus dem Festzuge. —

Abhandlungen über das Fürstenhaus und das Fürstentum finden sich in den Zeitschriften: „Westermanns Monatshefte“ (1910 Band 109, mit 12 Bildern), „Österreichische Alpenpost“ (1910 Nr. 11, mit 1 Bild, 1911 Nr. 7, mit 4 Bildern, 1913 Nr. 6, mit 5 Bildern), „Die Woche“ (1914 Nr. 31, mit 7 Bildern), „Frauen- und Modezeitung“ (Zürich 1913, Nr. 46 mit 2 Bildern), „Illustriertes Badeblatt“ (Wien 1910, Nr. 14 mit 4 Bildern), „Mitteilungen des liechtensteinischen landwirtschaftlichen Vereins“ (1911 Nr. 2). —

Als Kurlandschaft wird Liechtenstein beschrieben in: „Zeitschrift für Balneologie, Klimatologie und Kurort-Hygiene“ (Berlin 1912 bis 1913 Nr. 6), „Fremdenblatt“ (Wien 1913 Nr. 263), „Führer durch die Sommerfrischen von Vorarlberg und Liechtenstein“ (herausgegeben vom Verband für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein), „Kuralmanach“ (Korschach 1908). —

Zur Touristik sind zu nennen: „Weg- und Touristenkarte vom Fürstentum Liechtenstein“ (1912, herausgegeben von der Sektion Liechtenstein des deutschen und österreichischen Alpenvereins), „Re-